



Niederschrift

über die
13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung
des Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg (Wümme)
am 26.11.2015 in Bremervörde, Rathaus der Stadt Bremervörde, Rathausmarkt 1, 27432
Bremervörde

Teilnehmer:

Mitglieder des Behindertenbeirates

Frau Gordana Arlovic
Frau Gisela Flake
Herr Dieter Gerdes
Herr Christian Huff
Herr Sascha Jansen
Frau Karin Köster
Herr Manfred Rathjen
Frau Dagmar Riggers
Herr Herbert Süß
Herr Helmut Wilshusen

Mitglieder des Kreistages

Abg. Heinz-Günter Bargfrede
Abg. Doris Brandt
Abg. Jürgen Borngräber
Abg. Ingolf Lienau

bis 11.10 Uhr

Verwaltung

KOAR´in Antje Brünjes
KI Saskia Webner
Behindertenbeauftragter Hans-Hermann Mahnken

Entschuldigt:

Herr Uwe Lorenz
Gleichstellungsbeauftragte Ute Pommerien
Herr Jan-Christoph Oetjen, MdL
Herr Artur Lilgert, Kreisvorsitzender vom Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e.V., Regionalverein Elbe-Weser

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 12. Sitzung des Behindertenbeirates am 10.09.2015
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Bericht des Vorsitzenden
- 6 Bericht des Behindertenbeauftragten im Landkreis Rotenburg (Wümme)
- 7 Öffentlichkeitsarbeit
- 8 Verschiedenes

b) nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen und Berichte

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Nachdem der Bürgermeister der Stadt Bremervörde, Herr Detlev Fischer, die Anwesenden begrüßt hat, eröffnet **Vors. Wilshusen** um 10:05 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Da keine Einwände vorliegen, wird die Tagesordnung wie vorgelegt festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 12. Sitzung des Behindertenbeirates am 10.09.2015**

Das Ergebnisprotokoll wird einstimmig genehmigt.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

KOAR'in Brünjes berichtet über die zum 01.08.2015 in Kraft getretene Änderung der Wohnraumförderrichtlinie und stellt den vom Sozialamt entwickelten Werbeflyer, der den Mitgliedern des Behindertenbeirates verteilt worden ist, vor. Sie erläutert, dass die Werbung bereits gewirkt habe und seit der Änderung gut 50 Anfragen eingegangen seien. Im Zeitraum von August bis November 2015 sei die Förderung für neun Wohnungen beantragt worden. Zudem sei vorgesehen, im nächsten Jahr noch einmal eine Pressemitteilung zu fertigen.

Ferner berichtet **KOAR'in Brünjes** über die Ankündigung des Landes zur Erbringung einer Inklusionspauschale. Die Förderung der inklusiven Schulen solle demnach im Jahr 2015 beginnen. Für das Jahr 2016 sei eine Gesamtfördersumme von 5 Mio. € vorgesehen. Die Fördersumme für den Landkreis werde zwischen Jugendamt und Sozialamt je zur Hälfte verteilt, auf das Sozialamt entfielen 108.000 €.

Zudem berichtet **KOAR'in Brünjes**, dass vom Sozialausschuss in seiner Sitzung vom 26.11.2015 ein Budget für den Behindertenbeirat für das Jahr 2016 in Höhe von 2.700 € empfohlen worden sei.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Bericht des Vorsitzenden**

Vors. Wilshusen berichtet, dass die Falschparkerkarten weiterhin großen Zuspruch finden würden. Diese seien auch schon von Personen außerhalb des Kreisgebietes angefragt worden.

Zudem trägt **Vors. Wilshusen** vor, dass das Projekt „Artisten in den Einrichtungen – Teilhabe für ALLE“ bereits begonnen habe und im Hospiz in Bremervörde, in der Lindenschule in Rotenburg, bei der Lebenshilfe Rotenburg-Verden sowie beim CURATA Seniorenzentrum Haus am Visselpark in Visselhövede durchgeführt wurde. Von den Beteiligten kamen positive Rückmeldungen. Weitere Termine sind in der Zeit vom 01.12. bis 18.12.2015 konkret im Gespräch.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Bericht des Behindertenbeauftragten im Landkreis Rotenburg (Wümme)**

Herr Mahnken berichtet von vielen Nachfragen zum Seniorenratgeber. Daneben habe er zahlreiche Stellungnahmen zu Baumaßnahmen abgeben müssen, die einen hohen Zeitanteil beansprucht hätten. **Herr Mahnken** berichtet ferner über das Behindertengleichstellungsgesetz, welches zur Gleichstellung behinderter Menschen im Bereich des öffentlichen Rechts einen wichtigen Teil der Umsetzung des Benachteiligungsverbot darstellten würde.

Abg. Borngräber berichtet, dass im Ausschuss für Personal- und Organisationsentwicklung bereits darüber diskutiert worden sei, die Stundenanteil des Behindertenbeauftragten im Landkreis zu erhöhen. Genaue Ergebnisse könne er hierzu noch nicht bekanntgeben. **Herr Gerdes** gibt zu bedenken, dass bei einem Aufgabenumfang von über 20 Stunden eine Ausschreibung der Stelle vorgenommen werden müsse.

Herr Rathjen bat die Verwaltung um Teilnahme des Amtes 63 (Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung) an der nächsten Sitzung des Behindertenbeirates zur Darstellung der Sichtweisen. **Abg. Brandt** weist darauf hin, dass mittlerweile zu fast jeder neuen Baumaßnahme Gutachten bzw. Stellungnahmen abgegeben werden müssen. Dies resultiere unter anderem aus den zahlreichen gesetzlichen Vorgaben. **Vors. Wilshusen** regt eine Checkliste für Amt 63 an, wie sie schon in Thüringen vorhanden sei, um dadurch zur Entlastung der Aufgaben beim Behindertenbeauftragten beizutragen. **Herr Süß** hebt hervor, dass Herr Mahnken eigentlich überwiegend zur Unterstützung da sei und nicht nur mit Baumaßnahmen belastet werden sollte, die einen hohen Zeitanteil einnehmen. Es sollte darüber nachgedacht werden, die Fragen, die Behinderte betreffen, selbstverständlicher in die tägliche Arbeit der Ämter einfließen zu lassen.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Öffentlichkeitsarbeit**

Vors. Wilshusen berichtet vom Projekt „Artisten in den Einrichtungen – Teilhabe für ALLE“. Dies sei wie im letzten Jahr ein großer Erfolg gewesen. Es konnte erneut eine Teilhabe für Menschen ermöglicht werden, die nicht in der Lage sind, aus ihren Einrichtungen, Krankenbetten, Wohngruppe usw. herauszukommen und an Veranstaltungen teilzunehmen. **Frau Riggers, Herr Huff, Herr Gerdes** berichten von ihren Besuchen in den Einrichtungen. Sie seien dort herzlich empfangen worden und es wäre eine tolle Atmosphäre gewesen. Es wird weiter vom **Vors. Wilshusen** vorgetragen, das man sich über die Resonanz der Einrichtungen sehr gefreut habe. Unter anderem habe sich die Einrichtungsleitung des Hospizes per E-Mail für den Besuch bedankt. Die Veranstaltungsorte sollen mit Ausnahme des Hospizes jedes Jahr wechseln. Wichtig sei, die Menschen zusammen zu führen, um Berührungspunkte aufzulösen und Hemmschwellen abzubauen. Im nächsten Schritt sei geplant, direkt in Firmen oder Unternehmen zu gehen, um dort das Projekt in Bezug auf die Begegnung der Menschen noch weiter auszubauen. Konkret seien drei Veranstaltungen kurz vor der Umsetzung. Diese werden wahrscheinlich in einem Industriegebiet, in einem Gastronomie- und Hotelbetrieb sowie im Landkreisgebäude stattfinden.

Abg. Lienau verlässt gegen 11:10 Uhr die Sitzung. Zuvor teilt er mit, dass mit der Kreismusikschule ein Treffen in Rotenburg (Wümme) vorgesehen sei, um die Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung beim Erlernen von Musikinstrumenten abzustimmen.

Herr Gerdes berichtet vom Landesbehindertenbeirat in Bad Pyrmont. Ein Protokoll hiervon wird nachgereicht.

Das Café der Begegnung ist für den 05.12.2015 erneut organisiert worden, trägt **Vors. Wilshusen** vor. Dies sei in bewährter Kooperation mit den Rotenburger Werken, der Lebenshilfe Rotenburg-Verden, der GESO Rotenburg und dem Behindertenbeirat des Landkreises initiiert worden. **Vors. Wilshusen** plädiert an eine möglichst rege Teilnahme auch aus den Reihen des Behindertenbeirats.

Darüber hinaus trägt **Vors. Wilshusen** vor, dass das Pilot-Projekt „Festival für ALLE“ in Bezug auf das Hurricane – Festival in Scheeßel sehr gut angenommen worden sei. Es kamen bereits diverse Anfragen für das Jahr 2016. Es sei evtl. eine Zusammenarbeit für das kommende Jahr geplant.

Im 1. Quartal 2016 ist zudem eine Aktion im Snow-Dome in Bispingen geplant. Es würden bereits Gespräche mit den Rotenburger Werken laufen.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Verschiedenes**

Herr Gerdes spricht die Problematik an, dass Behindertenparkplätze weiterhin häufig von anderen Personen genutzt werden würden. Die Mitglieder stellen ihre unterschiedlichen Erfahrungen mit Falschparkern dar. Einige erzählen davon, dass sie Falschparker auch direkt ansprechen. Zum Teil begegne ihnen Unverständnis, andere erklären, dass sie nur kurz dort parken würden, da sie es eilig hätten. Die ehemalige Vorsitzende Hella Ettlting hebt hervor, dass es den berechtigten Nutzern von Behindertenparkplätzen nicht darum ginge, einen Parkplatz in der ersten Reihe zu erhalten, sondern es vielmehr um die Breite der Parkplätze gehe, die insbesondere für Rollstuhlfahrer notwendig sei. **Vors. Wilshusen** schlägt vor, eine Pressemitteilung herauszugeben, um das Bewusstsein in der Öffentlichkeit für die Belange von Behinderten zu erhöhen. Er habe Kontakt zu einer Person, die neun Monate auf einen Rollstuhl angewiesen war und persönlich Erfahrungen mit den Schwierigkeiten, insbesondere die Probleme für Personen im Rollstuhl im Alltag, gemacht habe. Nach Auffassung von **Vors. Wilshusen** würde es sich anbieten, hierüber einen Artikel zu verfassen, der gleichzeitig auf die Problematik der sachfremden Nutzung von Behindertenparkplätzen hinweist.

Frau Riggers spricht die schlechte Verfügbarkeit von Behindertentoiletten auf dem Rathausplatz in Bremervörde an. Dies solle bei einer Neugestaltung berücksichtigt werden. **Abg. Brandt** teilt mit, dass sie dies in der nächsten Ausschusssitzung der Stadt Bremervörde vortragen würde.

Frau Köster regt die Errichtung eines Kreisels am Vitus-Platz in Zeven an. Dieser würde verkehrsberuhigend wirken.

Herr Rathjen weist auf plötzlich endende bzw. fehlende Bürgersteige im Rahlandsweg, Gartenstraße und Huddelberg hin. Für Rollstuhlfahrer stelle dies eine Barriere dar, weil sie sich nun auf der Fahrbahn bewegen müssten.

Vors. Wilshusen schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 11:55 Uhr.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 9 der Tagesordnung: **Anfragen und Berichte**

Die nächste Sitzung des Behindertenbeirates findet am Donnerstag, 03.03.2015 um 10:00 Uhr im Kreishaus in Rotenburg (Wümme) statt.

Vors. Wilshusen schließt die Sitzung um 12:00 Uhr.

(Wilshusen)

(Brünjes)

(Webner)
Protokollführerin